

# Jahresbericht 2022

Umweltbildung

Nationalpark Berchtesgaden



Januar 2023

Andrea Heiß und Julia Herzog

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Abbildungsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis.....	3
1 Wanderprogramm.....	5
1.1 Jahresvergleich .....	5
1.2 Vergleich der Veranstaltungen nach Themen .....	6
2 Bildungsangebote für Gruppen auf Anfrage.....	8
2.1 Jahresvergleich und Übersicht.....	8
2.2 Herkunft der Teilnehmenden.....	9
2.3 Alter der Teilnehmenden .....	9
2.4 Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer .....	10
2.5 Einteilung der Bildungsangebote nach Themen.....	10
2.6 Monatsvergleich 2021 und 2022 .....	11
3 Haus der Berge .....	12
3.1 Bildungszentrum.....	12
3.2 Informationszentrum .....	13
4 Mobile Bildungsangebote im Gelände.....	14
5 Ferienprogramm .....	18
6 Barrierefreie Bildungsveranstaltungen .....	18
7 Kindergruppen .....	19
8 Interne Einführungen und Fortbildungen.....	20
9 Betreuung von Praktikantinnen, Praktikanten und FÖJ.....	20
10 Brückenrangerin Umweltbildung .....	21
11 Sonderaktionen und Projekte.....	21
11.1 Ferien- und Sonderprogramme .....	21

11.2	Teilnahme an Messen und Großveranstaltungen.....	21
11.3	Partnerschulprojekt .....	21
11.4	Youth at the top.....	22
11.5	Kooperation mit dem Tourismus vor Ort.....	23
11.6	Kampagne „How to shXX in the outdoors“ .....	23
11.7	Betreuung ukrainischer Flüchtlinge.....	23
11.8	Umweltfreundliche Transportmittel.....	23
11.9	Ausbau digitaler Angebote .....	23
12	Überblick Umweltbildung 2022.....	24

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Absolute Anzahl an Teilnehmenden am Wanderprogramm im Jahresvergleich.....	5
Abb. 2:	Durchschnittliche Anzahl an Teilnehmenden je durchgeführter Veranstaltung 2022 ..	6
Abb. 3:	Anzahl der durchgeführten Bildungsveranstaltungen (2012-2022) .....	8
Abb. 4:	Herkunft der Teilnehmenden im Jahresüberblick .....	9
Abb. 5:	Einteilung der Teilnehmenden nach Alter im Jahresüberblick .....	9
Abb. 6:	Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer .....	10
Abb. 7:	Einteilung der Bildungsangebote nach Themen.....	11
Abb. 8:	Durchgeführte Bildungsangebote 2020/2021 im Monatsvergleich .....	12
Abb. 9:	Durchgeführte Bildungsangebote 2021/2022 im Monatsvergleich .....	12
Abb. 10:	Bildungsangebote im Bildungszentrum im Jahresüberblick.....	13
Abb. 11:	Anzahl der Veranstaltungen nach Führungsform.....	13
Abb. 12:	Anzahl der Teilnehmenden nach Führungsform.....	14
Abb. 13:	Mobile Bildungsangebote im Jahresüberblick .....	14
Abb. 14:	Vergleich durchschnittlicher Besucherzahlen nach Themen .....	17
Abb. 15:	Anzahl barrierefreier Veranstaltungen 2022 .....	19
Abb. 16:	Veranstaltungen pro Jahr bei den Kindergruppen von 2012 bis 2022 .....	20
Abb. 17:	Anzahl an Veranstaltungen im Jahresüberblick (2009 – 2022) .....	25
Abb. 18:	Anzahl an Teilnehmenden im Jahresüberblick (2009 – 2022).....	25

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Eckdaten Wanderprogramm 2022 .....	5
Tab. 2:	Detaillabelle Wanderprogramm sortiert nach Titeln .....	7
Tab. 3:	Bildungsangebote auf Anfrage nach Methodentypen.....	8

Tab. 4: Veranstaltungen im Bildungszentrum 2022.....	12
Tab. 5: Überblick aller betreuten mobilen Bildungsangebote im Winter 2022 .....	15
Tab. 6: Überblick aller betreuten mobilen Bildungsangebote im Sommer 2022.....	16
Tab. 7: Überblick aller betreuten Rucksack-Informationen im Sommer 2022 .....	17
Tab. 8: Die Kindergruppen auf einen Blick, Stand Juli 2022 .....	19
Tab. 9: Überblick aller betreuten Bildungsveranstaltungen 2022.....	24

# 1 Wanderprogramm

## 1.1 Jahresvergleich

Im Jahr 2022 konnte sich das Wanderprogramm weiter erholen und die zu Corona-Zeiten eingeführte schriftliche Anmeldung etablieren. Im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit wurden die Veranstaltungen im Wanderprogramm um ca. ein Drittel reduziert, um mit dem vorhandenen Personal die mobilen Bildungsangebote auszubauen. Dies muss beim Jahresvergleich der Teilnehmenden beachtet werden.

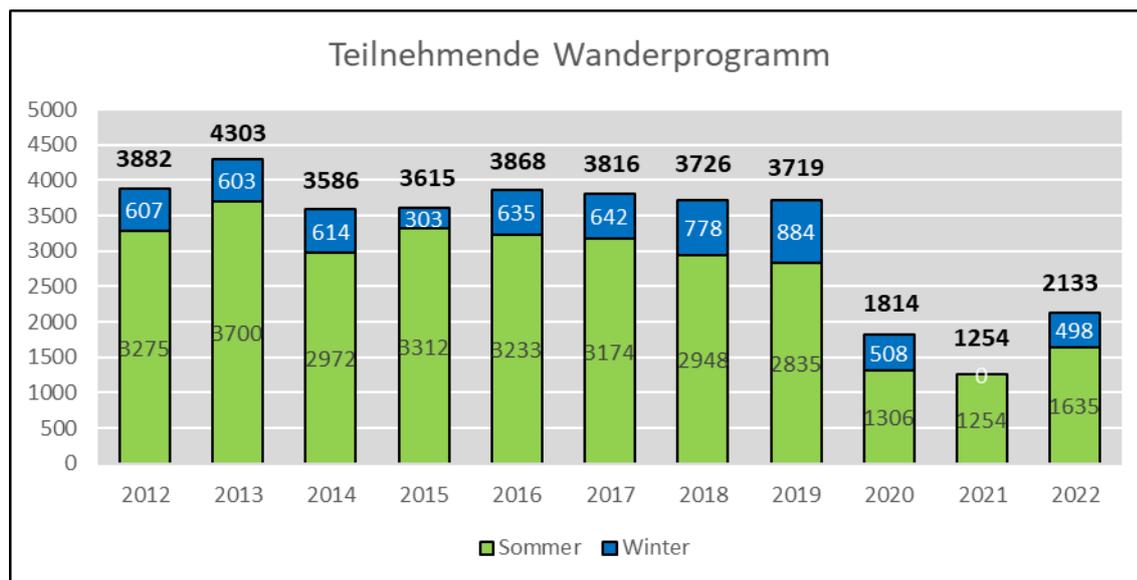


Abb. 1: Absolute Anzahl an Teilnehmenden am Wanderprogramm im Jahresvergleich

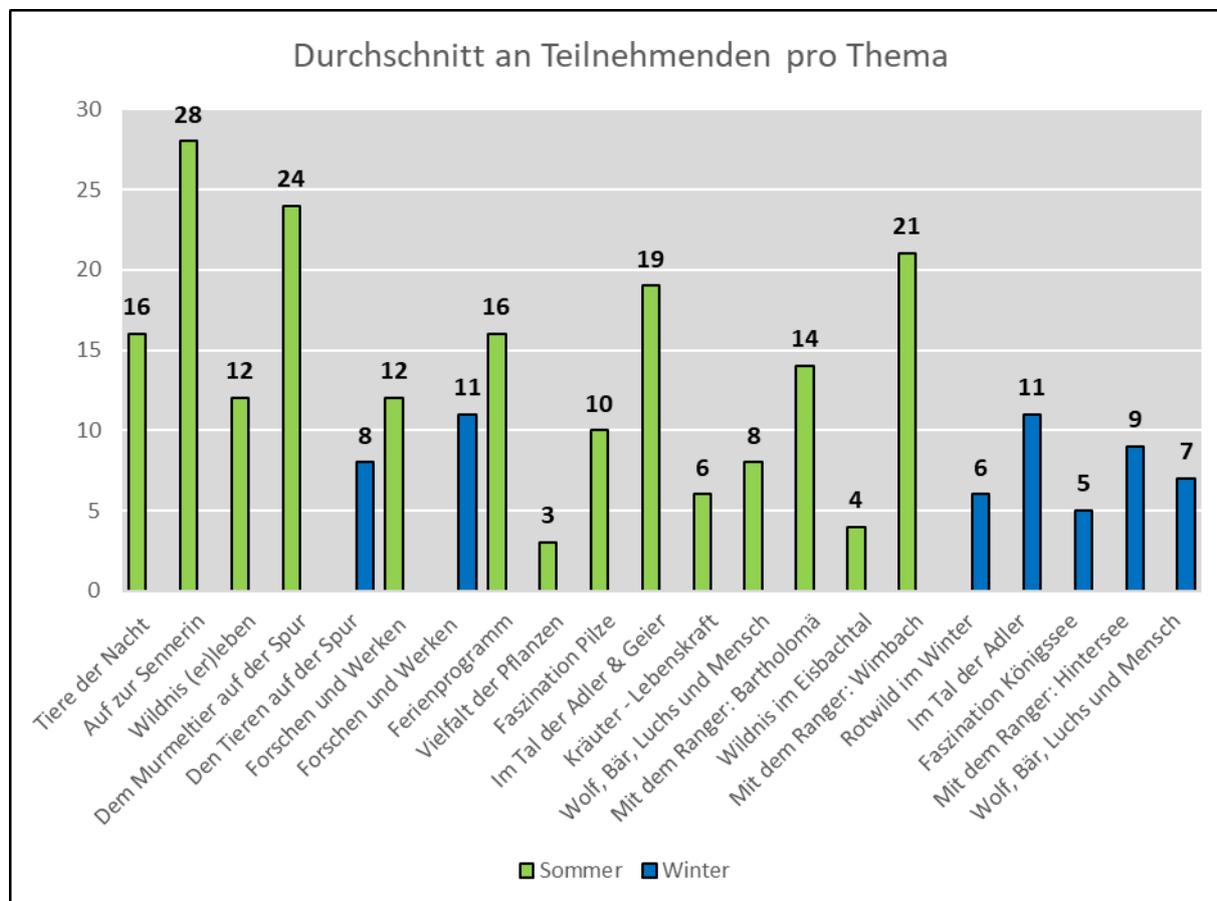
Tab. 1: Eckdaten Wanderprogramm 2022

Veranstaltungen	Saison 2022	Winter 2021/22	Sommer 2022
Wanderprogramm	Nov. '21 - Okt. '22	Nov. '21 - Apr. '22	Mai '22 - Okt. '22
Angeboten	198	67	131
Durchgeführt	168	57	111
Ausgefallen	30	10	20
<b>Gesamte Teilnehmerzahl</b>	<b>2.133</b>	<b>498</b>	<b>1.635</b>
<b>Teilnehmer pro Veranstaltung</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>15</b>
<b>Altersstruktur</b>	1474 Erwachsene (69%) 659 Kinder (31%)	336 Erwachsene 162 Kinder	1138 Erwachsene 497 Kinder

Vergleichbar bleiben jedoch die durchschnittlichen Teilnehmenden pro Veranstaltung, die in diesem Jahr bei 13 Personen und somit um eins höher als im vergangenen Jahr lagen. Vor der Pandemie betrug dieser Wert jedoch 17 Personen. Der geringere Durchschnittswert ist darauf zurückzuführen, dass im Zuge der Anmeldung unregelmäßige Spitzenwerte (z.B. 100 Personen bei einer Veranstaltung) gezielt vermieden wurden. Insgesamt wurden 2022 1.474 Erwachsene und

659 Kinder betreut. Der prozentuale Anteil an Kindern lag bei 31% und stieg damit das zweite Jahr in Folge. Einen Überblick über das Wanderprogramms 2022 gibt Tabelle 1.

## 1.2 Vergleich der Veranstaltungen nach Themen



**Abb. 2: Durchschnittliche Anzahl an Teilnehmenden je durchgeführter Veranstaltung 2022**

Aufgrund der limitierten Teilnehmerzahlen im Rahmen der eingeführten Online-Anmeldung gleichen sich die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen bei den unterschiedlichen Führungen stärker an als in früheren Jahren. Die höchste Zahl erreichte das Programm „Auf zur Sennerin“ mit 28 Personen im Schnitt. Aber auch die neu eingeführte Führung „Mit dem Ranger unterwegs im Wimbachtal“ erzielte einen Schnitt von 21 Personen und wird deshalb 2023 weiter ausgebaut. Einen detaillierten Überblick über die einzelnen Themen im Sommer- und Winterhalbjahr im Jahr 2022 gibt folgende Tabelle wider:

Tab. 2: Detailtabelle Wanderprogramm sortiert nach Titeln

Kategorie	Titel	Jahreszeit	Anzahl Veranstaltung	Anzahl Teilnehmer	
	Im Tal der Adler	Sommer	27	484	1494
	Vielfalt der Pflanzen	Sommer	10	20	
	Faszination Pilze	Sommer	4	38	
	Kräuter - Lebenskraft aus der Natur	Sommer	8	36	
	Mit dem Ranger unterwegs: Bartholomä	Sommer	26	324	
	Wildnis im Eisbachtal	Sommer	7	20	
	Mit dem Ranger unterwegs: Wimbachtal	Sommer	5	103	
	Wolf, Bär, Luchs und Mensch	Sommer	9	49	
	Rotwild im Winter	Winter	7	36	
	Im Tal der Adler	Winter	19	166	
	Den Tieren auf der Spur	Winter	7	49	
	Faszination Königssee	Winter	9	38	
	Wolf, Bär, Luchs und Mensch	Winter	7	36	
	Mit dem Ranger unterwegs: Hintersee	Winter	11	95	
<b>Kinder- programm</b>	Forschen und Werken	Sommer	6	74	152
	Forschen und Werken	Winter	7	78	
<b>Ferien- programm</b>	Ferienprogramm	Sommer	12	155	155
<b>Familien- programm</b>	Tiere der Nacht	Sommer	4	49	332
	Wildnis (er)leben	Sommer	3	24	
	Dem Murmeltier auf der Spur	Sommer	5	119	
	Auf zur Sennerin	Sommer	5	140	

## 2 Bildungsangebote für Gruppen auf Anfrage

### 2.1 Jahresvergleich und Übersicht

Im Jahr 2022 wurden 510 Bildungsangebote für Gruppen nachgefragt, von denen 425 durchgeführt wurden. Von den angefragten Führungen wurden 63 von der Gruppe kurzfristig wieder abgesagt. 22 Veranstaltungen mussten von der Nationalparkverwaltung abgesagt werden: eine Veranstaltung wegen Krankheit, zwei wegen Sturmwarnung und die restlichen 19, da zum gewünschten Termin keine Kapazitäten mehr frei waren. Bei den insgesamt 425 Veranstaltungen wurden 8.801 Personen betreut, darunter 2.435 Erwachsene und 6.366 Kinder.

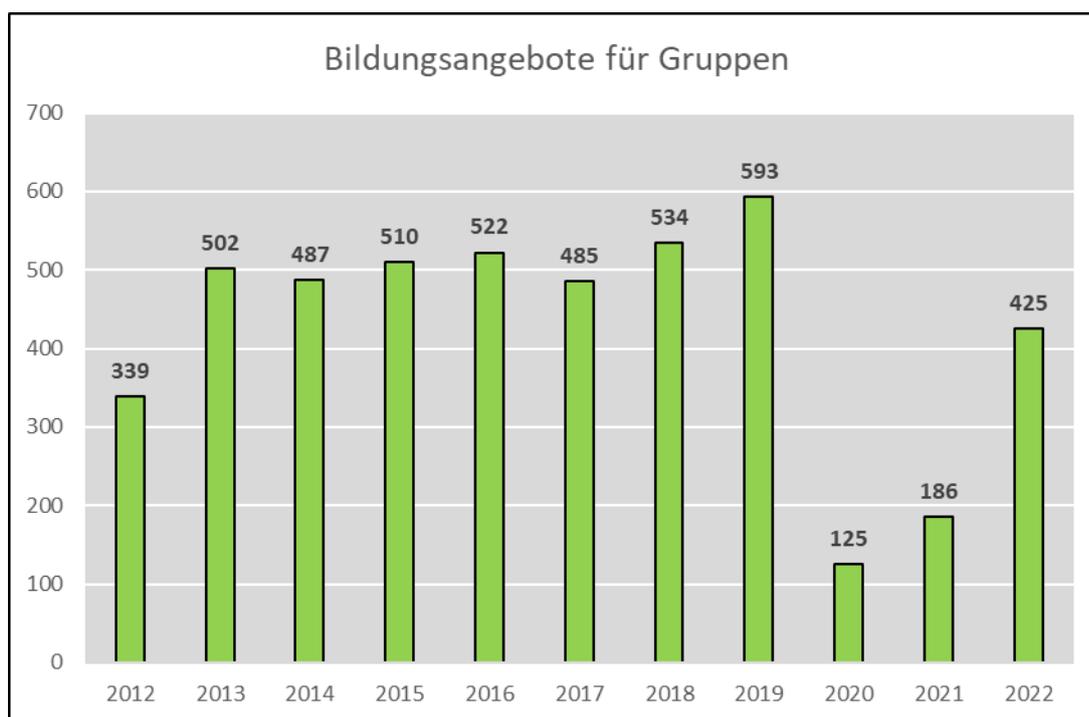


Abb. 3: Anzahl der durchgeführten Bildungsveranstaltungen (2012-2022)

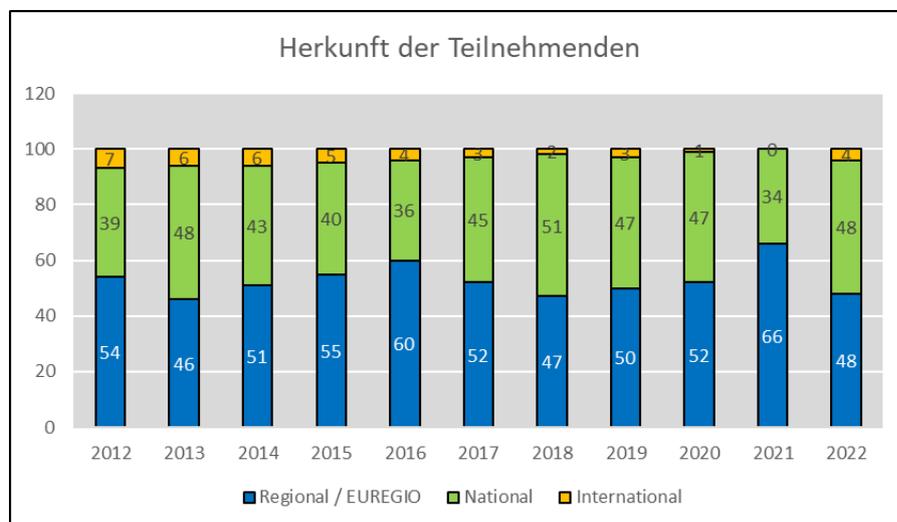
Tab. 3: Bildungsangebote auf Anfrage nach Methodentypen

Art des Bildungsangebots	Anzahl Veranstaltungen	Anzahl Teilnehmer
Bildungsprogramme indoor	73	1.512
Führungen in der Infostelle / im Bildungszentrum	12	162
Interaktive Programme im Gelände	162	3.597
Fachexkursionen im Gelände	165	3.348
Lehrveranstaltungen	3	38
Vorträge	8	117
Kombination Vortrag / Exkursion	2	27
<b>Gesamt</b>	<b>425</b>	<b>8.801</b>

Betrachtet man die unterschiedlichen Methodentypen, nehmen die Exkursionen in diesem Jahr den Spitzenplatz ein. Dahinter folgen dichtauf die interaktiven Programme im Gelände. Da sich die Schulklassen wegen der strengeren Corona-Auflagen in Innenräumen vor allem für Programme im

Freien interessierten, waren auch in diesem Jahr die Indoor-Bildungsprogramme weniger nachgefragt als noch vor Corona.

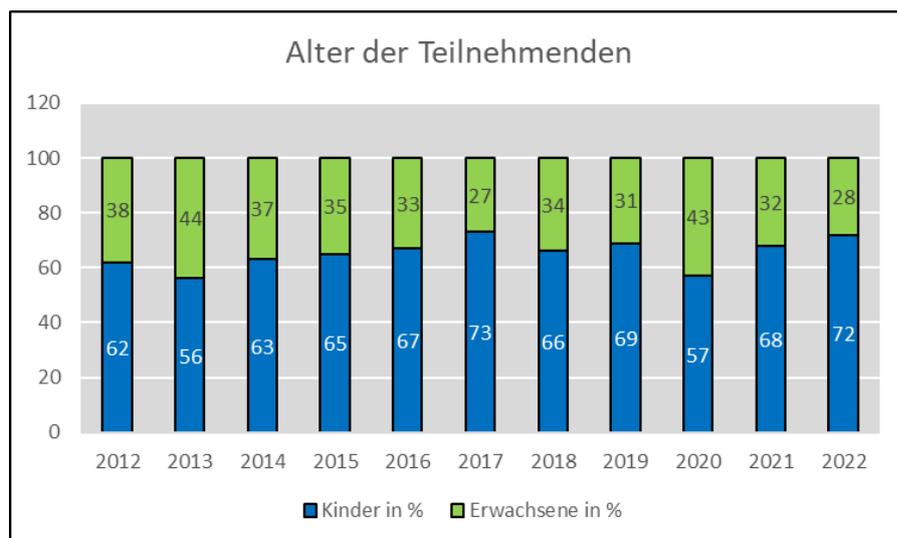
## 2.2 Herkunft der Teilnehmenden



**Abb. 4: Herkunft der Teilnehmenden im Jahresüberblick**

Bei den Programmen für Gruppen auf Anfrage wurden 48% aus der Region (EUREGIO), 48% nationaler Herkunft und knapp 4% internationaler Herkunft betreut. Aufgrund der Betreuung ukrainischer Flüchtlinge hat sich der Anteil internationaler Gäste erhöht und ist vergleichbar mit den Vor-Corona-Jahren. Aber auch der Anteil nationaler Gäste stieg an und deutet auf die vermehrte Reisetätigkeit nach der Pandemie hin.

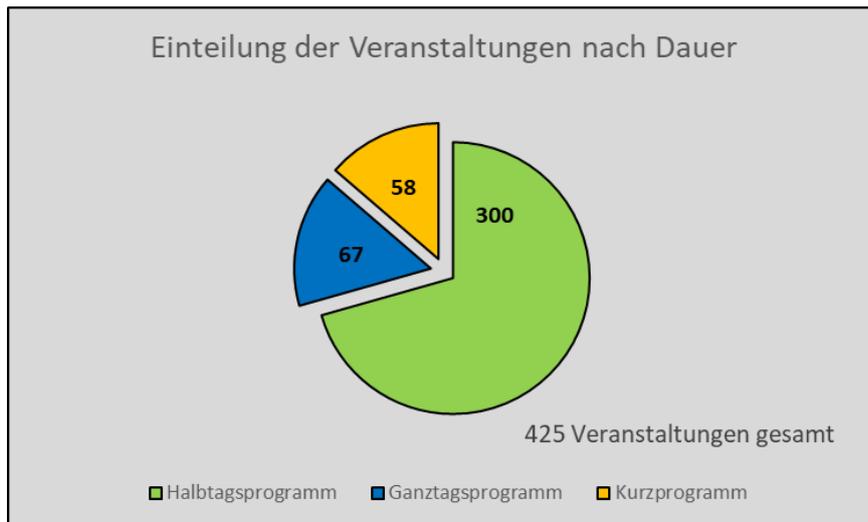
## 2.3 Alter der Teilnehmenden



**Abb. 5: Einteilung der Teilnehmenden nach Alter im Jahresüberblick**

2022 wurden gesamt 8.801 Teilnehmende betreut, von denen 28% älter als 18 Jahre und 72% jünger waren (siehe Abbildung 5), damit wuchs erneut der Anteil an Minderjährigen, was auf die große Anfrage von Schulklassen nach der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

## 2.4 Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer



**Abb. 6: Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer**

Die Bildungsprogramme lassen sich in drei unterschiedliche Programmformen bezüglich ihrer Dauer unterteilen. Der Anteil an Ganztagesprogrammen nahm im Gegensatz zum Vorjahr um 8% ab, während die Kurzprogramme relativ stabil blieben. Dagegen erhöhten sich die Halbtagesprogramme um 9% und stellen die bei weitem beliebteste Angebotsform dar.

## 2.5 Einteilung der Bildungsangebote nach Themen

Auch 2022 wurden die Führungen zum Thema Nationalpark allgemein am stärksten nachgefragt, gefolgt von den Themenblöcken Zoologie und Hydrologie. Die zweite Freilassung des Bartgeiers sorgte erneut für großes öffentliches Interesse und erhöhte abermals die Nachfrage nach Führungen zu ebendieser Thematik. Erfreulich ist auch die weitere Zunahme der Nationalpark-Management-Führungen auf nun 23. Damit konnte ein wichtiges Nationalparkthema an eine größere Zielgruppe vermittelt werden. Von 425 Bildungsangeboten wurden 343 (81%) aus dem bestehenden Bildungsprogramm, das heißt nach von der Nationalparkverwaltung angebotenen Titeln, gewählt. 19% der Veranstaltungen wurden frei vereinbart.

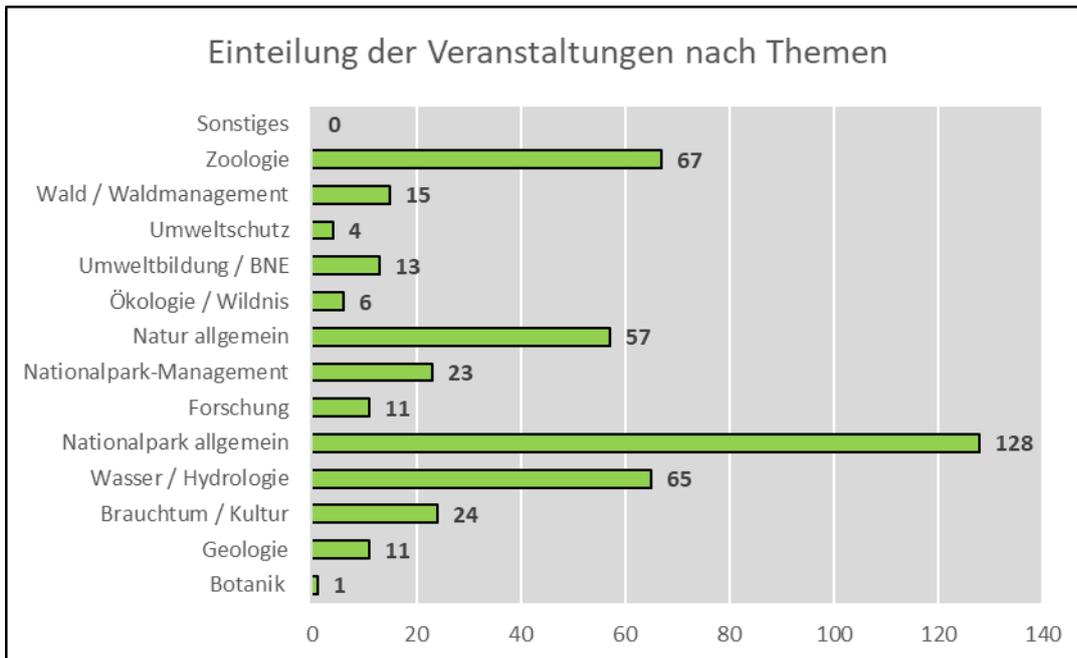


Abb. 7: Einteilung der Bildungsangebote nach Themen

## 2.6 Monatsvergleich 2021 und 2022

Obwohl das Winterprogramm im Gegensatz zum Vorjahr im kompletten Zeitraum stattfinden durfte, stieg die Nachfrage nach Führungen erst ab Februar kontinuierlich an und erreichte im Juli ihren Höhepunkt. Die Monate September und Oktober wurden wie bereits im Vorjahr stark nachgefragt, wodurch sich eine Ausweitung der Saison auf den Herbst andeutet.

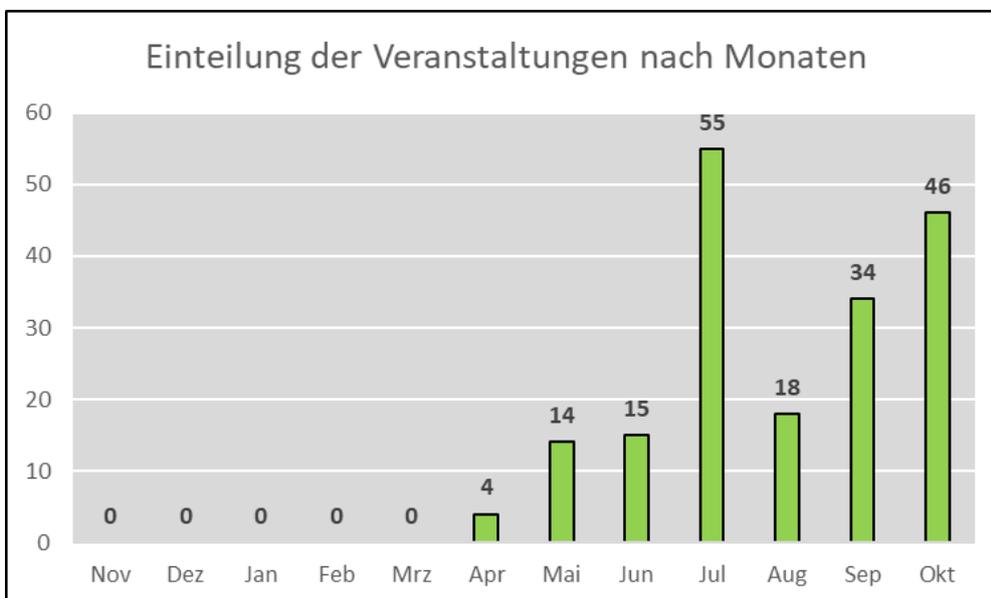


Abb. 8: Durchgeführte Bildungsangebote 2020/2021 im Monatsvergleich

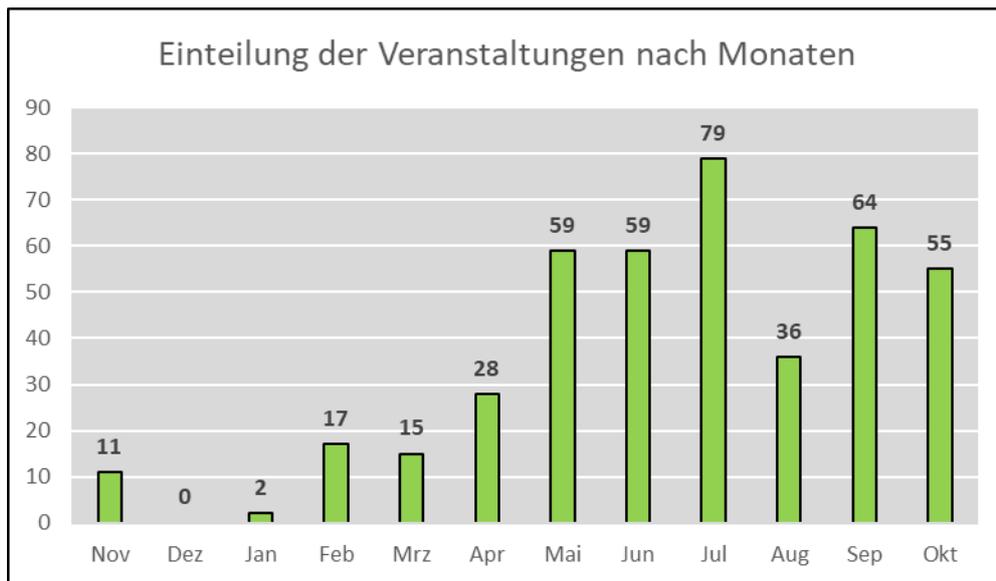


Abb. 9: Durchgeführte Bildungsangebote 2021/2022 im Monatsvergleich

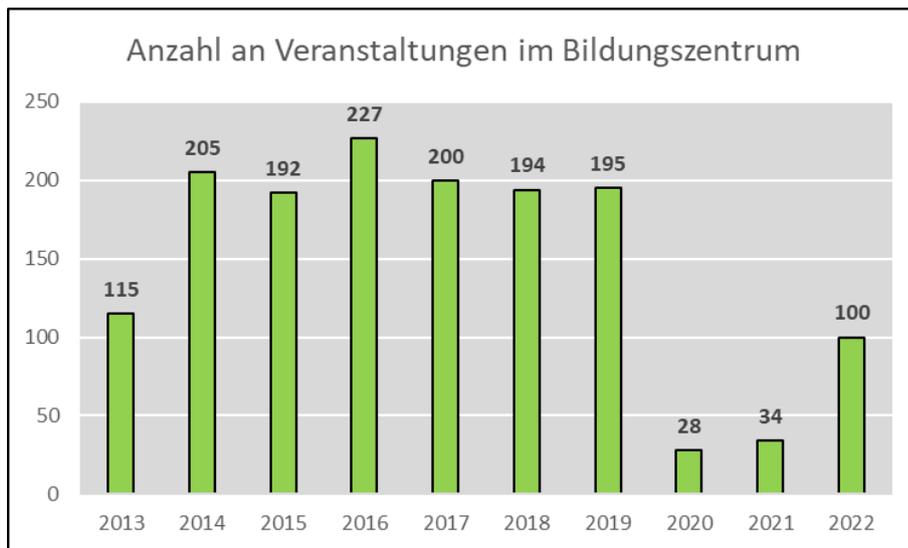
### 3 Haus der Berge

#### 3.1 Bildungszentrum

Auch wenn in diesem Jahr die Nachfrage nach Bildungsangeboten im Bildungszentrum wieder gestiegen ist, erreicht sie noch nicht die Werte der Vor-Corona-Zeit. Nach der langen Corona-Zeit bevorzugten vor allem die Schulklassen die Führungen im Freien. Folgende Tabelle zeigt die genaue Anzahl und Aufteilung der betreuten Besucherinnen und Besucher im Bildungszentrum.

Tab. 4: Veranstaltungen im Bildungszentrum 2022

Kategorie	Veranstaltungen	Teilnehmende	Zeitraum
Bildungsprogramme	67	1.504	01.11.2021 - 31.10.2022
Führungen für Multiplikator:innen	12	162	01.11.2021 - 31.10.2022
Sonder- und Wanderprogramm	21	268	01.11.2021 - 31.10.2022
<b>Gesamt</b>	<b><u>100</u></b>	<b><u>1934</u></b>	01.11.2021 - 31.10.2022

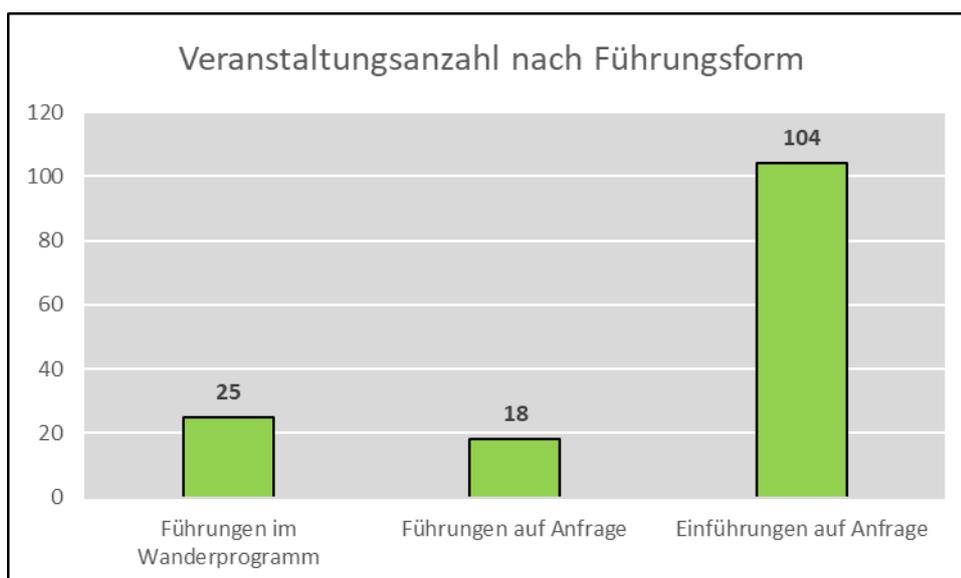


**Abb. 10: Bildungsangebote im Bildungszentrum im Jahresüberblick**

Obige Abbildung zeigt die allmähliche Erholung der Nachfrage im Bildungszentrum.

### 3.2 Informationszentrum

In der Hauptausstellung „Vertikale Wildnis“ im Informationszentrum Haus der Berge besteht die Möglichkeit, eine Einführung oder eine begleitende Führung zu buchen. Während die Einführung rund zehn Minuten dauert und einen kurzen Überblick über die Ausstellung verschafft, gibt die ca. einstündige, begleitende Führung einen detaillierten Einblick in die Tiefen der Ausstellung. Neben der Buchungsmöglichkeit für Gruppen wurden auch feste Führungen für Individualbesucherinnen und -besucher im Rahmen des Wanderprogramms in der Ausstellung und im Außengelände angeboten. Die insgesamt 147 Veranstaltungen teilten sich wie folgt auf: 25 Führungen im Rahmen des Wanderprogramms, 104 Einführungen und 18 Führungen auf Anfrage.



**Abb. 11: Anzahl der Veranstaltungen nach Führungsform**

Im Wanderprogramm nahmen 137 Personen an den Führungen teil, bei den Führungen auf Anfrage 474. Bei den Einführungen auf Anfrage waren es 3.345 Personen. Insgesamt wurden somit in diesem Jahr im Informationszentrum Haus der Berge 3.956 Besucherinnen und Besucher betreut, darunter 1541 Erwachsene (39%) und 2.415 Kinder (61%).

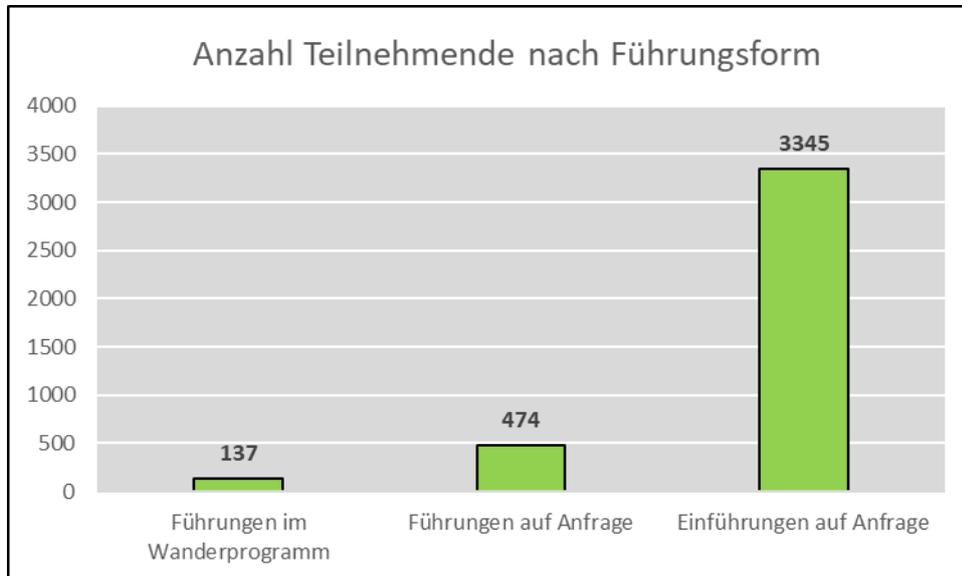


Abb. 12: Anzahl der Teilnehmenden nach Führungsform

## 4 Mobile Bildungsangebote im Gelände

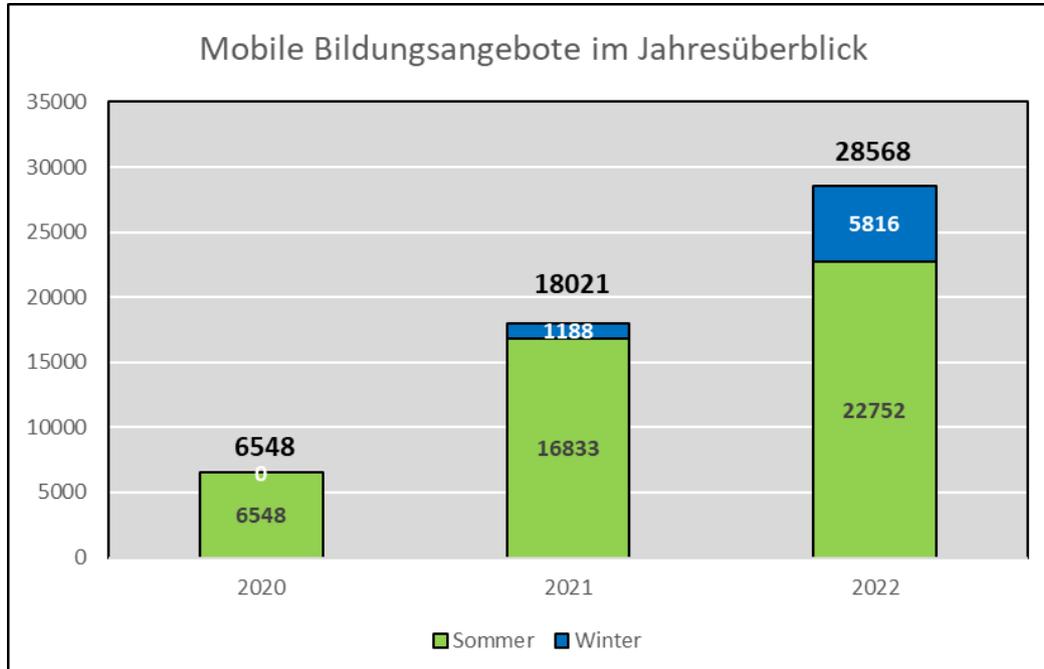


Abb. 13: Mobile Bildungsangebote im Jahresüberblick

An den 638 mobilen Ständen nahmen gesamt 28.568 Besucherinnen und Besucher teil, die sich aus 23.427 Erwachsenen (82%) und 5.141 Kindern (18%) zusammensetzten. Dieses Ergebnis zeigt somit anschaulich, dass die Bildung mittels mobiler Stände im Gelände eine sehr wesentliche Bildungsform darstellt, um die vielen Gäste im Nationalpark zu erreichen. Dank Zusatzmitteln aus dem EU-React-

Programm konnten ab Anfang Oktober 2021 drei Stellen für rund zwei Jahre gewonnen werden, die an der Weiterentwicklung des erfolgreich gestarteten Projekts arbeiten.



Mit dem neuen Personal wurden Infostände für das Winterhalbjahr konzipiert und an den wenigen geräumten Wegen im Nationalpark im Klausbachtal- und Königsseetal angeboten. Die Themen Überwinterungsstrategien und Tierspuren wurden im Frühjahr durch das Frühlingserwachen ersetzt. Aufgrund

des attraktiven Angebots konnte auch im Winterhalbjahr eine durchschnittliche Besucherzahl von zwölf Gästen pro Stunde an den Ständen erreicht werden.

**Tab. 5: Überblick aller betreuten mobilen Bildungsangebote im Winter 2022**

Thema	Standort	Anzahl	Stunden	Teilnehmende	Erwachsene	Kinder	Durchschnitt pro Stunde
Borkenkäfer	Klausbachtal	3	7,50	46	37	9	6
Tierspuren	Lahnwaldhütte	38	99,25	1286	1056	230	13
Überwinterungsstrategien	Königsseetal	17	44,50	657	539	118	15
Steinadler	Jenner Klausbachtal	17	55,25	771	611	160	14
Besucherlenkung	Schapbachkreuzung Jenner Schneibsteinhaus	17	58,25	440	392	48	8
Frühlingserwachen	Klausbachtal Königsseetal	17	43,25	618	451	167	14
Alpentiere	Jenner	17	62,50	498	399	99	8
Bartgeier	Halsgrube	8	38,00	152	148	4	4
Murmeltiere	Jenner	4	17,75	309	238	71	17
Nationalpark und Regeln	verschieden	25	72,00	1039	757	282	14
<b>Gesamt</b>		<b>163</b>	<b>498,25</b>	<b>5816</b>	<b>4628</b>	<b>1188</b>	<b>12</b>

**Tab. 6: Überblick aller betreuten mobilen Bildungsangebote im Sommer 2022**

Thema	Standort	Anzahl	Stunden	Teilnehmende	Erwachsene	Kinder	Durchschnitt pro Stunde
Almwirtschaft	Bindalm	29	76,75	804	690	114	10
Grenzüberschreitender Naturschutz	Hirschbichlpass	3	10,00	73	66	7	7
Bartgeier	Halsgrube	135	677,00	6646	5749	897	10
Frühlingserwachen	Klausbachtal Malerwinkel	2	5,00	60	56	4	12
Fledermäuse	Haus der Berge	2	7,25	106	80	26	15
Insektenvielfalt	Alte Wildfütterung Klausbachtal	14	39,50	582	479	103	15
Nationalpark und Regeln	verschieden	93	282,70	5037	4029	1008	18
Steinadler	Steinadler- Beobachtungspunkt	38	98,75	2486	1889	597	25
Geologie	Wimbachtal	23	70,25	958	782	176	14
Borkenkäfer	Mitterkaser Watzmann	24	67	887	792	95	13
Lebensraum Hecke	Alte Wildfütterung Klausbachtal	5	11,50	148	102	46	13
Murmeltiere	Königsbachalm	32	96	1425	1185	240	15
Alpentiere	Jenner	51	171,00	2871	2342	529	17
<b>Gesamt</b>		<b>451</b>	<b>1612,20</b>	<b>22083</b>	<b>18241</b>	<b>3842</b>	<b>14</b>

Von Anfang Mai bis Ende Oktober betreuten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, FÖJ und Praktikantinnen und Praktikanten aus den Sachgebieten Umweltbildung, Infogebäude und des Nationalparkdienstes erfolgreich Infostände an rund 15 unterschiedlichen Standorten im Gelände. Durch die Verbesserung der Bildungsmaterialien und des Erscheinungsbildes konnte der durchschnittliche Anteil von Interessierten am Stand von 13 auf 14 gesteigert werden. Wie Tabelle 6 zu entnehmen ist, wurden an den Ständen im Sommer insgesamt 3842 Kinder betreut, was einem Anteil von 17% entspricht. Aufgrund ihrer natürlichen Neugierde, sind es oft die Kinder, die ihre Eltern zum Stand ziehen. Dort finden dann sowohl Erwachsene als auch Kinder ein für sie ansprechendes und zielgruppenorientiertes Angebot.



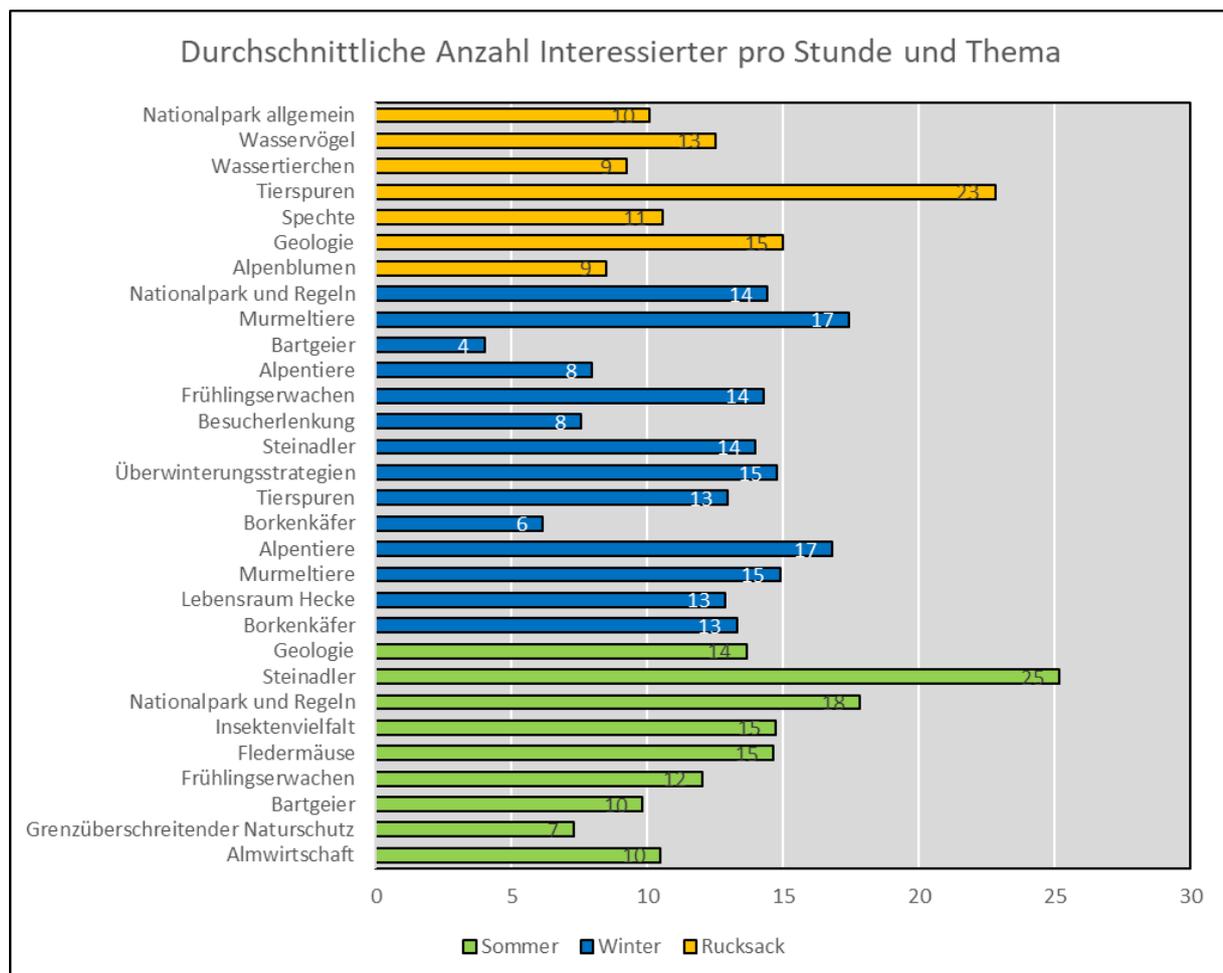
Die mobilen Stände mit Tischen, Sonnenschirmen, etc. bedürfen stets einer Infrastruktur zur Lagerung der Materialien in der Nähe. Um noch flexibler auf Besucherströme eingehen zu können, wurden in dieser Saison erstmals Rucksack-Informationen angeboten. Mit dem sogenannten Bildungsrucksack, in dem sich leicht verstaubare Materialien zu einem

Nationalpark-Thema befinden, zogen die Mitarbeitenden los und bauten an geeigneten Standorten

eine mobile Info auf. Dieses Versuchsmodell soll im kommenden Jahr weiter ausgebaut, umgesetzt und evaluiert werden. Die ersten Auswertungen von 2022 finden sich in der nachfolgenden Tabelle.

**Tab. 7: Überblick aller betreuten Rucksack-Informationen im Sommer 2022**

Thema	Standort	Anzahl	Stunden	Teilnehmende	Erwachsene	Kinder	Durchschnitt pro Stunde
Alpenblumen	Jenner-Plattform	1	4,00	34	32	2	9
Geologie	Wimbachtal	4	10,00	150	125	25	15
Spechte	verschieden	6	13,75	145	127	18	11
Tierspuren	Lahnwaldhütte Klausbachtal	1	2,50	57	45	12	23
Wassertierchen	Wimbachtal	5	13,00	120	95	25	9
Wasservogel	Königsseetal	3	8,00	100	84	16	13
Nationalpark allgemein	Königsseetal Klausbachtal	4	6,25	63	50	13	10
<b>Gesamt</b>		<b>24</b>	<b>57,50</b>	<b>669</b>	<b>558</b>	<b>111</b>	<b>12</b>



**Abb. 14: Vergleich durchschnittlicher Besucherzahlen nach Themen**

Vergleicht man die durchschnittliche Anzahl an Besucherinnen und Besuchern pro Stunde bei den unterschiedlichen Themenständen, erreichte der Steinadlerstand im Sommer die höchste Anzahl von 25 Gästen pro Stunde. Die geringe Zahl von vier Personen pro Stunde am Bartgeierstand ist auf die

tägliche Sechsstundenbesetzung über den gesamten Auswilderungszeitraum hinweg zurückzuführen. Wie in der Abbildung 14 ersichtlich ist es auch bei den mobilen Ständen einfacher, die Gäste mit attraktiven Tieren zu begeistern als zur Besucherlenkung oder zum Borkenkäfermanagement zu sensibilisieren. Das heißt, um über diese wichtigen Nationalpark-Themen zu informieren, bedarf es eines höheren Personaleinsatzes.

## 5 Ferienprogramm



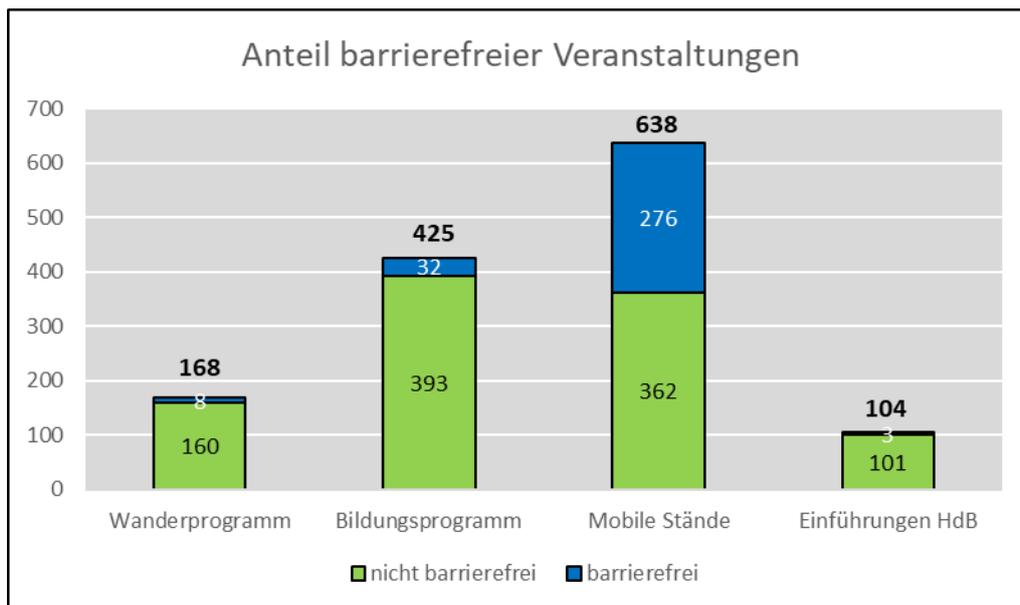
Unter dem Motto „Bunte Vielfalt“ hat die Nationalparkverwaltung in diesem Jahr wieder ein spannendes Ferienprogramm für Familien, Kinder und Jugendliche angeboten. An sechs Terminen in den Sommerferien waren verschiedene Experten und Expertinnen zu besonderen Themen geladen: Den Start machte Barbara Metzendorf mit den Einblicken ins Almleben. Auf der Märchenwanderung entführte Irmelind Klüglein Kinder und

Familien in die bunte Welt der Märchen. Im Bildungszentrum wurden die fleißigen Bestäuber genau unter die Lupe genommen und anschließend eifrig Hotels für diese gezimmert. Eine Gruppe machte sich im Klausbachtal auf zur Beobachtung von Adlern & Bartgeiern und zuletzt durften 20 neugierige Kinder dem Imker, Christian Steube über die Schulter schauen. Jeden Freitagvormittag waren Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren zum Forschen und Werken ins Bildungszentrum eingeladen: Ob auf der Entdeckerreise in die Waldwerkstatt, beim Färben mit Naturmaterialien oder beim Kartoffel-Programm - immer war für Spaß und Spannung gesorgt. Finanziert wurde das Ferienprogramm auch in diesem Jahr aus Mitteln der „Dr. Heinz und Maria Loewe-Stiftung“.

## 6 Barrierefreie Bildungsveranstaltungen

Der Nationalparkverwaltung ist es ein großes Anliegen, ihre Bildungsangebote barrierefrei zu gestalten. So wurden 2022 im Informationszentrum Haus der Berge drei von 104 Einführungen für Menschen mit Beeinträchtigungen durchgeführt. Im Wanderprogramm wurden acht von 168 Veranstaltungen barrierefrei nachgefragt, davon eine im Winterhalbjahr. Im Bildungsprogramm dagegen wurden 32 von insgesamt 425 Veranstaltungen barrierefrei gestaltet, was einem Anteil von 8% entspricht und eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 2% darstellt.

Besonders positiv zeigt sich jedoch, dass gerade Menschen mit Beeinträchtigungen an den für sie möglichen Wegen im Nationalpark das Angebot der mobilen Stände sehr gerne wahrnehmen. Dort fanden sich an 276 von 638 mobilen Ständen Menschen mit Beeinträchtigung ein, was einem Anteil von erstaunlichen 43% entspricht.



**Abb. 15: Anzahl barrierefreier Veranstaltungen 2022**

## 7 Kindergruppen

Das Schuljahr 2021/22 war nach den Corona-bedingten Unterbrechungen zur großen Freude der Mitarbeitenden und der Kinder wieder ein „normales“ Kindergruppenjahr! 39 Kinder nahmen regelmäßig an den Gruppenstunden und an Sonderaktionen der drei Kindergruppen teil. Bei 79 Veranstaltungen wurden insgesamt 694 Kinder betreut.

**Tab. 8: Die Kindergruppen auf einen Blick, Stand Juli 2022**

Name	Ort	Zeit	Turnus	Alter	Anzahl Kinder
<b>Fuchs</b>	Aschauer Weiher	Mittwoch, 15-17 Uhr	Wöchentlich	6-9 Jahre	15
<b>Mankei</b>	Infostelle Hintersee	Dienstag, 15-17 Uhr	Wöchentlich	6-9 Jahre	15
<b>Bartgeier</b>	Infostelle Hintersee	Donnerstag, 15-17 Uhr	Wöchentlich	10-12 Jahre	9

Das Highlight war für die Kinder wie immer die Hütten-Übernachtung. Das Unterwegssein im Nationalpark und die gemeinsame Zeit auf der Hütte hat allesamt sehr begeistert!



Somit sind die auch die Kindergruppen nach der Corona-Zeit wieder im Aufwärtstrend, was Abbildung 16 zu entnehmen ist.

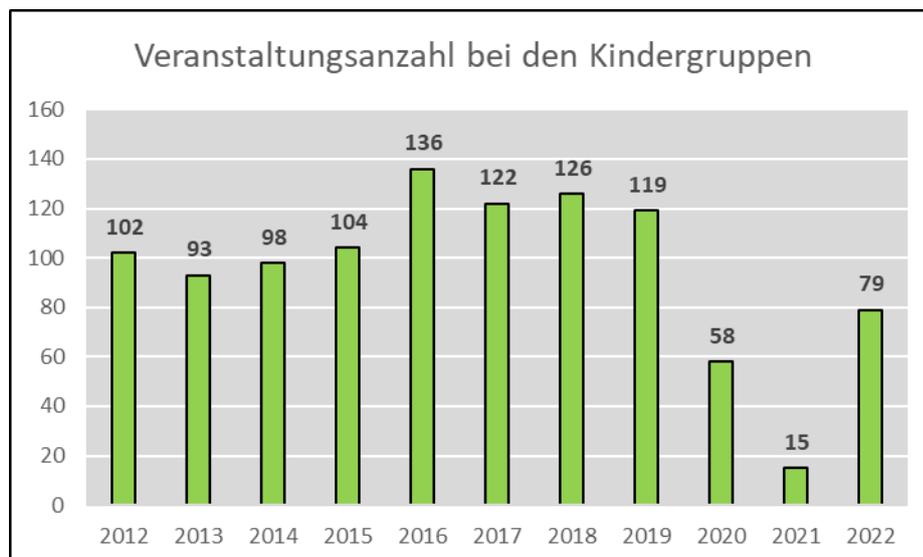


Abb. 16: Veranstaltungen pro Jahr bei den Kindergruppen von 2012 bis 2022

## 8 Interne Einführungen und Fortbildungen

Aufgrund der Zunahme an Mitarbeitenden in den einzelnen Sachgebieten wuchs auch der Bedarf an Informationsaustausch und Fortbildungen. So wurden 2022 insgesamt 360 Mitarbeitende bei unterschiedlichen Veranstaltungen fortgebildet, um die hohe Qualität der Bildungsarbeit langfristig zu sichern und die Mitarbeitenden aktuell zu informieren. Außerdem wurde für alle Mitarbeitenden jeweils ein halber Fortbildungstag im Anschluss an die beiden Personalversammlungen angesetzt, der im Frühjahr erstmals in Form von wählbaren Exkursionen zu unterschiedlichen Themen stattfand.

Um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Sachgebiete gut in die Nationalparkverwaltung einzuführen, wurde eine mehrtägige Schulung konzipiert, die je nach Bedarf 2-3-mal jährlich angeboten wird. Insgesamt 137 Personen, darunter neben den Mitarbeitenden auch Praktikantinnen und Teilnehmende an den Freiwilligenprogrammen, absolvierten das Einführungsprogramm.

Damit nimmt die interne Aus- und Fortbildung eine wichtige Rolle in der Bildungsarbeit des Nationalparks ein. Für die insgesamt 27 Fortbildungen und Einführungen wurden 73,25 Arbeitsstunden seitens der Referierenden aufgewendet.

## 9 Betreuung von Praktikantinnen, Praktikanten und FÖJ

2022 wurden im Sachgebiet Umweltbildung insgesamt vier Vertreterinnen und Vertreter des FÖJ sowie fünf Schnupperpraktikantinnen und –praktikanten, darunter ein FÖJ-Austausch, betreut. Die fünf zusätzlichen Commerzbank-Umweltpraktikantinnen unterstützten in der Sommersaison die Arbeit im Bildungszentrum und die mobilen Stände im Gelände.

## **10 Brückenrangerin Umweltbildung**

Im Herbst 2021 wurden drei „Brückenranger“ als Vermittelnde zu den Sachgebieten eingeführt, darunter auch eine Stelle zum Sachgebiet Umweltbildung. Nach einer Einarbeitung in die Aufgaben des Nationalparkdienstes und in das Sachgebiet Umweltbildung, entwickelte die neue Brückenrangerin ein Nationalpark-Banner, das sowohl bei den mobilen Ständen als auch bei den Führungen zum Einsatz kommt. Des Weiteren gehört es in ihren Aufgabenbereich, die Führungskonzepte der Ranger zu aktualisieren und zu verschriftlichen. Begonnen wurde die Arbeit mit einem Baukasten-System für die Nationalparkführungen in den drei Haupttälern. Die Brückenrangerin unterstützte auch bei den Kindergruppen sowie bei mehrtägigen Übernachtungsveranstaltungen im Nationalpark.

## **11 Sonderaktionen und Projekte**

### ***11.1 Ferien- und Sonderprogramme***

In den Sommerferien wurden für folgende Partner Ferienprogramme durchgeführt:

- Ferienprogramm des Vereins Miteinander für Anger e.V. (02.08.2022)
- Ferienprogramm der Gemeinde Schönau am Königssee (04.08., 10.08., 24.08. und 07.09.2022)
- Ferienexpress BGL 2021 des Kreisjugendringes Berchtesgadener Land (03.08., 04.08., 11.08., 12.08., 16.08. und 18.08.2022)

### ***11.2 Teilnahme an Messen und Großveranstaltungen***

Im Jahr 2022 war das Team der mobilen Stände an folgenden Großveranstaltungen in der Region mit einem Stand vertreten:

- Öffnung des Kulturhofs in Bischofswiesen (06.11.2021)
- Artenschutztag Zoo Salzburg (11.09.2022)
- Ramsauer Bauernherbst an der Nationalpark-Infostelle Hintersee (24.09.2022)

### ***11.3 Partnerschulprojekt***

Das im September 2021 gestartete Projekt „Partnerschulen“ will eine enge Verbindung zwischen Schulen und den Schutzgebieten im Berchtesgadener Land, der Biosphärenregion und dem Nationalpark, herstellen. Folgende Schulen nehmen an der Pilotphase im Partnerschulprojekt von Nationalpark und Biosphäre teil und unterzeichneten noch im vergangenen Jahr die Kooperationsvereinbarungen für den Projektzeitraum: Grundschule Ramsau, Grundschule Saaldorf-Surheim, Mittelschule Bischofswiesen/Berchtesgaden, Mittelschule Bad Reichenhall (Zenoschule), Mittelschule Freilassing St. Rupert, Rottmayr-Gymnasium Laufen, Gymnasium Berchtesgaden und das Staatliche Berufliche Schulzentrum Berchtesgadener Land in Freilassing. Die Schulen erhalten

Unterstützung in Natur- und Wildnisbildung, im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie bei Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Schulalltag und -umfeld. Im ersten Projektjahr konnten die Schulen ihre eigenen Wünsche und Ideen zur erfolgreichen Umsetzung der Kooperation einbringen. Die angehenden Nationalpark- und Biosphärenschulen verpflichten sich, umweltfreundliche und zukunftsfähige Projekte umzusetzen und die Themen der Biosphärenregion Berchtesgadener Land sowie des Nationalparks Berchtesgaden im Unterricht und bei Exkursionen zu behandeln.



Neben zahlreichen Aktivitäten für die Schülerinnen und Schüler fanden auch ein Netzwerktreffen der beteiligten Ansprechpartnerinnen und -partner sowie eine Lehrkräftefortbildung zum Thema: Nachhaltiges Lernen – Impulse aus Biosphärenregion und Nationalpark statt. Mehrere Schulen nahmen das Angebot für einführende Workshops in Anspruch, bei dem zukünftige

Maßnahmen mit der Schulfamilie erarbeitet und ein abgestimmter Zeitplan für die Pilotphase aufgestellt wurden.

Im Rahmen des Projekts wurden auch die bestehenden Projekttagge mit dem Rottmayr-Gymnasium und dem Gymnasium Berchtesgaden fortgeführt. Zukünftig soll ein festes, auf die Altersstufen und den Lehrplan abgestimmtes Programm die Organisation der Projekttagge vereinfachen und die Vermittlung der Inhalte verbessern.

#### **11.4 Youth at the top**

Im Jahr 2022 stand das langjährige, alpenweite Projekt unter dem Motto „Wasser in all seinen Formen“. Begleitet von einem Lehrer und dem Umweltbildungsteam des Nationalparks machten sich elf Jugendliche der Mittelschule Bischofswiesen über die Königsbachalm auf den Weg zur Gotzenalm. Unterwegs erforschten die Schülerinnen und Schüler einen Gebirgsbach und lernten Eintagsfliegenlarven, Strudelwürmer und Köcherfliegenlarven kennen. Im Wald erfuhren die Jugendlichen, wie wichtig Totholz als Lebensraum und Wasserspeicher ist. Als die Trinkwasservorräte im Aufstieg langsam zur Neige gingen, wurden den Teilnehmenden bewusst, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser ist. Auf der Gotzenalm angekommen machte sich die Gruppe noch auf den Weg zum Aussichtspunkt Feuerpalfen, am nächsten Tag ging es gemeinsam zurück ins Tal.

### **11.5 Kooperation mit dem Tourismus vor Ort**

Die 2021 gestartete Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Bergerlebnis Berchtesgaden wurde auch 2022 fortgesetzt. Die Mitarbeitenden des Zweckverbands bildeten sich an zwei Terminen im Klausbachtal fort. Unter Begleitung von Dr. Roland Baier und Ulrich Brendel erhielten die Teilnehmenden einen detaillierten Einblick in das Waldmanagement und die Waldwildnis sowie in die Wiederansiedlung des Bartgeiers im Nationalpark Berchtesgaden.

### **11.6 Kampagne „How to shXX in the outdoors“**

Da übelriechende Hinterlassenschaften der zahlreichen Besucherinnen und Besucher im Nationalpark an Wanderparkplätzen, Alm- und Berghütten sowie an Gewässerufer zum Problem werden, rief das Sachgebiet Umweltbildung gemeinsam mit der Stabsstelle die Kampagne „How to shXX in the outdoors“ ins Leben. Neben der Social Media-Kampagne wurden Plakate entwickelt und an Nationalpark-Infostellen, Hütten, Tourismus-Informationen sowie an die Schulen im Partnerschulprojekt verteilt.

### **11.7 Betreuung ukrainischer Flüchtlinge**

Die Nationalparkverwaltung Berchtesgaden hat verschiedene Angebote für die vor Ort untergebrachten Flüchtlinge aus der Ukraine geschaffen. Neben kreativen Angeboten mit dem Umweltbildungsteam wie Werken, Töpfern und Basteln mit Naturmaterialien an den Flüchtlingsunterkünften fand auch eine geführte Wanderung ins Wimbachtal statt. Die Angebote wurden von den Commerzbank-Umweltpraktikantinnen, den Teilnehmenden des FÖJ und den Mitarbeitenden des Bildungszentrums betreut.

### **11.8 Umweltfreundliche Transportmittel**

Um die Anfahrt zu den Bildungsveranstaltungen noch umweltfreundlicher zu gestalten, wurden für das Sachgebiet Umweltbildung vier E-Bikes angeschafft. Zwei davon wurden im Rahmen des Commerzbank-Umweltpraktikums finanziert und ein drittes durch die Dr. Heinz- und Maria-Loewestiftung.

### **11.9 Ausbau digitaler Angebote**

#### **Mediencamp**

Vom 8. bis 11. August zeigte das Bildungsteam des Nationalparks medieninteressierten Jugendlichen unter dem Motto „Mit digitalen Augen in den Nationalpark“, wie sie Naturerlebnisse in spannende Geschichten für die digitale Welt aufbereiten können. Die Teilnehmenden von zwölf bis 16 Jahren beschäftigten sich mit den Fragen: „Wie schaffen wir es, mit Fotografien die Schönheit der Natur einzufangen, Abenteuer zu erleben und dabei gleichzeitig Rücksicht auf Pflanzen und Tiere zu

nehmen?“ Neben einer Hüttenübernachtung standen Exkursionen ins Gelände und die anschließende digitale Aufbereitung der „Storys“ im Bildungszentrum des „Haus der Berge“ auf dem Programm.

### Actionbound

Mit Hilfe der Actionbound-App konnten im Klausbachtal zwei interaktive und lehrreiche Smartphone-rallyes jeweils für Sommer und Winter entwickelt und den zahlreichen Besuchenden zur Verfügung gestellt werden. Die Apps können am Klausbachhaus heruntergeladen werden und sind dann offline bedienbar, was gerade bei der schlechten Netzabdeckung in den Tälern des Nationalparks von großem Vorteil ist. Da das Angebot sehr gut angenommen wird, soll es in den Folgejahren noch weiter ausgebaut werden.

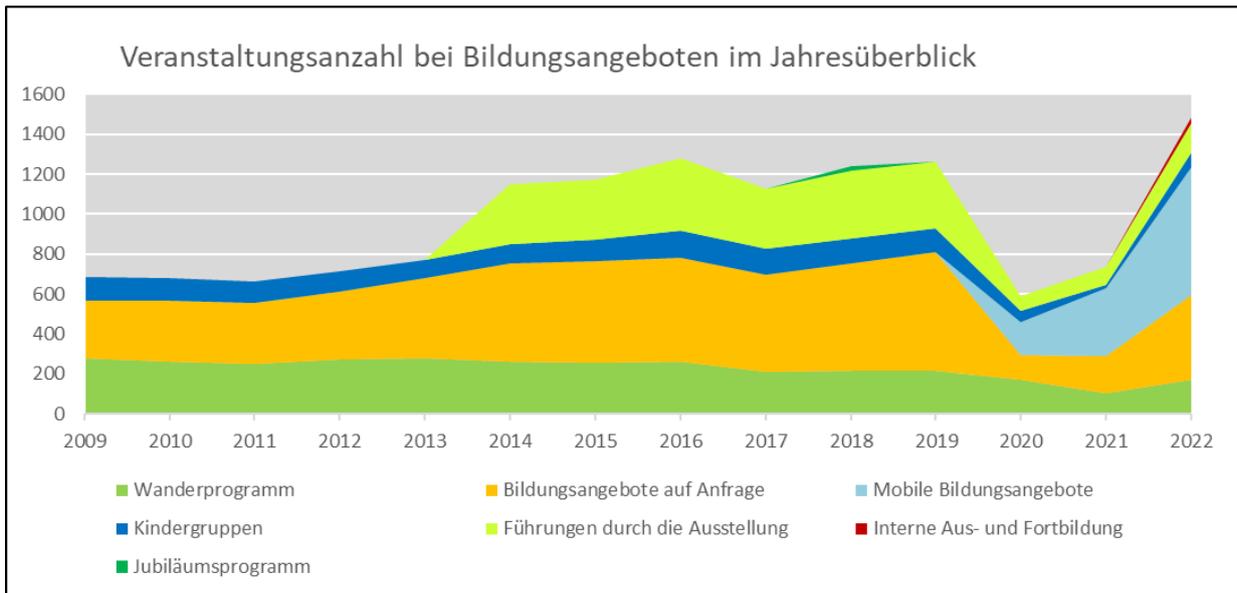
## 12 Überblick Umweltbildung 2022

Nachfolgende Tabelle zeigt einen Gesamtüberblick über alle betreuten Veranstaltungen im und rund um das Schutzgebiet sowie im Haus der Berge. Der Vollständigkeit halber werden hier die begleitenden Führungen und Einführungen durch die Ausstellung mit eingerechnet.

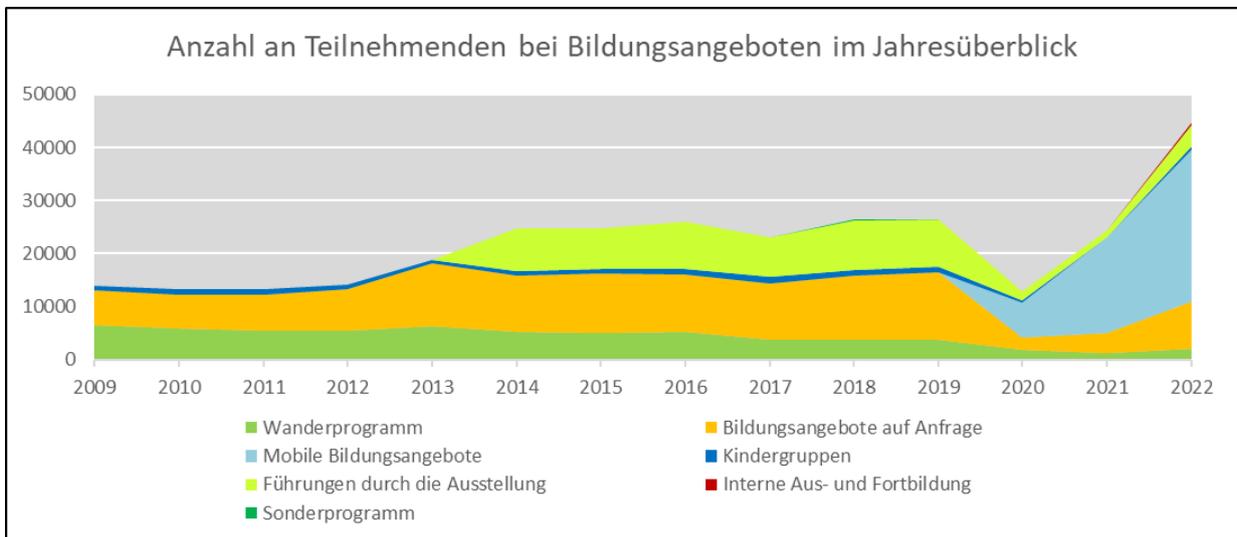
**Tab. 9: Überblick aller betreuten Bildungsveranstaltungen 2022**

Kategorie	Veranstaltungsanzahl	Personenanzahl	Zeitraum
Wanderprogramm	168	2.133	01.11.2021 - 31.10.2022
Bildungsangebote auf Anfrage	425	8.801	01.11.2021 - 31.10.2022
Mobile Bildungsangebote im Gelände	638	28.569	01.11.2021 - 31.10.2022
Kindergruppen	79	694	01.09.2021 - 31.07.2022
Führungen und Einführungen durch die Ausstellung „Vertikale Wildnis“	147	3.956	01.11.2021 - 31.10.2022
Interne Fortbildungen	27	497	01.11.2021 - 31.10.2022
<b>Gesamt</b>	<b>1.484</b>	<b>44.650</b>	

2022 wurden somit insgesamt 1.484 Veranstaltungen durchgeführt, bei denen 44.650 Personen betreut wurden. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr bei den Veranstaltungszahlen um rund 100% und bei der Anzahl an Teilnehmenden um 83%. Zu diesem Ergebnis trugen einerseits die wieder verstärkte Nachfrage im Bildungsprogramm als auch die nochmalige Erhöhung der betreuten Personen bei den mobilen Ständen durch das zusätzliche Personal bei. Wie Abbildung 17 zu entnehmen ist, wurden bei der Veranstaltungsanzahl die Werte vor der Pandemie um rund 17% gesteigert. Bei der Anzahl an Teilnehmenden kam es gegenüber den Vor-Corona-Jahren sogar zu einem Zuwachs von rund 70% (siehe Abbildung 18). Damit zeigt sich anschaulich, wie wichtig die Arbeit der mobilen Stände ist und wie erfolgreich durch diese Bildungsform, Besucherinnen und Besucher im Nationalpark erreicht werden können. Umso bedeutender ist es, das über EU-Mittel finanzierte, befristete Personal langfristig halten zu können.



**Abb. 17: Anzahl an Veranstaltungen im Jahresüberblick (2009 – 2022)**



**Abb. 18: Anzahl an Teilnehmenden im Jahresüberblick (2009 – 2022)**

**Ein herzliches Dankeschön an alle  
beteiligten Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter für ihren engagierten Einsatz!**